Jodoc Kehrer

KEHRER, JODOC (Jodocus) * Cochem an der Mosel 22. Aug. 1855 | † Koblenz 28. Okt. 1937; Kaufmann, Organist, Komponist



Wie sein Vater ergriff Jodoc Kehrer den Kaufmannsberuf; er handelte – den Anzeigen in der Presse zufolge – offenbar mit landwirtschaftlich-gastronomischen Produkten, betrieb eine Brennerei und bekleidete nebenbei das Ehrenamt eines Revisors der Cochemer Volksbank. Der keineswegs alltägliche Entschluss, dieses Metier zugunsten einer kirchenmusikalischen Laufbahn aufzugeben, mag mit dem Tod des Vaters (1895) zusammenhängen, wobei man davon ausgehen muss, dass der damals 40jährige Kehrer, als er um diese Zeit Schüler Konrad Heubners am Koblenzer Konservatoriums wurde, bereits auf eine profunde musikalische Ausbildung – wie und bei wem er sie auch immer erhalten haben mag – verweisen konnte. 1896–1898 war Samuel de Lange am Stuttgarter Konservatorium sein Orgellehrer, und 1898 wechselte Kehrer an die Kirchenmusikschule in Regensburg, wo er den Unterricht von Franz Xaver Haberl (Choral), Michael Haller (Komposition) und Josef Hanisch (Orgel) genoss; er bestand 1899 das Examen und trat anschließend als Lehrer für kurze Zeit in das Kollegium ein. 1901 ging Kehrer nach Trier, um die Organistenstelle an der Liebfrauenkirche zu übernehmen, und im Mai 1904 erhielt er die Ernennung zum Domorganisten anstelle des entlassenen Heinrich Pauli; diesem folgte er auch im Jahr darauf als Vorsitzender des Diözesancäcilienvereins nach. Nachdem Kehrer, den die Trierer Adressbücher seltsamerweise als Rentner und Organisten, 1903 gar nur noch als Rentner führen, dem Domkapitel 1909 eine Gehaltserhöhung abgerungen hatte, entledigte er sich im Juli 1911 seiner Verpflichtungen und kehrte nach Cochem zurück, wo er noch 1925 ansässig war. Seinen Lebensabend verbrachte er in einem Koblenzer Altenheim und befasste sich mit dem Verfassen musikalisch-weltanschaulicher Texte für die Zeitschrift *Im Dienste der Kirche*. Sein Nachfolger als Trierer Domorganist wurde Ludwig →Boslet. Jodoc Kehrer war seit 1880 in kinderloser Ehe mit der Kaufmannstochter Catharina Juliane Bauer verheiratet.

Werke — Kompositionen: *Missa pro defunctis quatuor vocibus inaequalibus cantanda*, Regensburg: Pustet 1901; CH-Bm, D-B, D-Mbs <> *Missa secunda pro Defunctis (cum Resp. „Libera“) Quatuor vocibus inaequalibus cantanda*, ebd. 1902; D-B, D-Mbs, D-Rp, D-Rs, D-Ru <> *15 Offertorien zu den Hauptfesten des Kirchenjahres* (4st. Mch.) op. 3, Düsseldorf: Schwann [1903]; D-B <> Sechs Offertorien (*Posuisti Domine*, *Exsultabunt sancti*, *Laetamini in Domino*, *Beata es virgo Maria*, *Inveni David*, *Veritas mea*) in: *Offertoria totius anni Modos musicos 3 et 4 vocum aequalium cum et sine Organo quos composuerunt auctores hodierni societatis germanicae S. Caeciliae*, hrsg. von Franz Xaver Haberl, Regensburg: Pustet 1906; CH-E, D-Mbs, D-Rp <> *Kurze leichte Orgeltrios als Vorspiele*

zu beliebten deutschen Kirchenliedern zum Studium und zum kirchlichen Gebrauch op. 9, Trier: Kneip [1934]; D-B <> handschriftlich überlieferte (geistliche) Kompositionen s. RISMonline <> musikdidaktische Werke (Fundorte in Auswahl): *Praktische Winke zur Erleichterung des Pedalspiels*, Regensburg: Pustet 1915; D-B, D-Mbs, D-Rp <> *Die Kunst des Präludierens, eine systematische Anleitung zum freien Orgelspiel*, ebd. 1916; A-Wmk, D-B, D-Eu, D-FUp, D-Mbs, D-MÜp, D-Rp, D-Sl, I-Ts <> Schriften: *Johann Sebastian Bach als Orgelkomponist und seine Bedeutung für die katholische Kirchenmusik*; Regensburg: Pustet 1920; u. a. D-B, D-Eu, D-Mbs, D-Rp, D-WÜu <> *Allerlei vom alten Bach. Zur 175. Wiederkehr seines Todestages (28. 7. 1750)*, in: *Westfälische Volks-Zeitung* 27. Juli 1925 (auch in anderen Blättern nahezu gleichzeitig erschienen) <> Beiträge zu *Im Dienste der Kirche. Fachorgan des Zentralverbandes Katholischer Kirchenangestellter Deutschlands* (1931–1937); s. Bereths 1974, S. 49



Quellen — KB Cochem (St. Martin) <> Adressbücher Trier <> Brief von Kehrer an Franz Xaver Haberl (1901); D-Rp <> Korrespondenzen und Verlagsverträge im Verlagsarchiv Pustet in Regensburg; s. Haberl <> *Cochemer Zeitung* 7. Aug. 1880, 21. Juli 1885, 4. Aug. 1885, 1. Sept. 1885, 11. Sept. 1885, 17. Mai 1887, 15. Nov. 1887, 15. Jan. 1888 <> MMB

Literatur — Bereths 1974; Jansa 1911 <> Dieter Haberl, *Das Verlagsarchiv von Friedrich Pustet in Regensburg. Kommentierter Bestandskatalog*, Regensburg 2017

Abbildung 1: Kehrer nach einer Photographie; Jansa 1911

Abbildung 2: Kehrer als Weinhändler; *Cochemer Zeitung* 4. Aug. 1885

Axel Beer

From:
https://mmm2.mugemir.de/ - **Musik und Musiker am Mittelrhein 2 | Online**

Permanent link:
https://mmm2.mugemir.de/doku.php?id=kehrer

Last update: **2026/05/20 00:04**